

(316)

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche sich noch für bis zum 31. Januar d. J. aus der Apotheke des Herrn C. Albanus hier entnommene Medicamente im Rückstande befinden, werden hierdurch zum letzten Male aufgefordert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen und ist Unterzeichneter beauftragt, vom 4.—6. Februar die Beträge in hiesiger Apotheke in Empfang zu nehmen.

Zöschitz, den 1. Februar 1862.

B. Kehlmann.

(314)

Zur Beachtung!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich Mitte Februar die erste Sendung Strohüte nach Dresden zum Waschen und Modernisiren abgehen lasse. Um gütiges Vertrauen bittet
Wilhelmine Weller in Kirchberg.

(337)

Capitalverleihung.

800 bis 1000 Thlr. sind sofort auszuleihen durch
A. Willert in Schneeberg.

(252—53)

Capitalverleihung.

100 Thlr. — — — Kirchengelder liegen sofort zum Ausleihen bereit. Näheres ertheilt der
Kirchenvorsteher Gotthold Friedrich in Bockau.

(287—78)

Verkauf.

Ein leichter 2spänniger, 4sitziger, mit guten eisernen Achsen versehener, auf Federn ruhender, noch sehr brauchbarer Kutschwagen ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Näheres auf dem Hammerwerk Pfeilhammer.

(313)

Verkauf.

3 bis 4 Scheffel Taubendünger liegt zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl. in Schneeberg.

(299)

Verkauf.

Ein Pferd, sechsjährig, lichtbraun, in schweren und leichten Zug gleich gut zu gebrauchen, ist überzählig billig zu verkaufen im Gasthof zum blauen Engel in Zwönitz.

(325)

Verkauf.

Circa 15 Scheffel Asche liegen zum Verkaufe. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei zu Schwarzenberg.

(326)

Ein Jagdhund,

Dachbräue, gelb von Farbe und mit weißer Abzeichnung an Stirne, Kehle, Füßen und Schwanzspitze, der um den Hals einen Ledergurt mit den darin eingedrähten Buchstaben E. M. trägt und auf den Namen Valet (Wale) hört, ist mir abhanden gekommen. Den derzeitigen Inhaber desselben bitte ich um dessen Rückgabe gegen Honorar.

Adv. Mannsfeld in Schwarzenberg.

(321)

Vermiethung.

In der Obergasse der Vorstadt Schwarzenberg ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres erfährt man in der Buchdruckerei daselbst.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Portraitmaler eine Zeit lang hier aufhalten werde und bitte um geneigte Aufträge. Meine Wohnung ist bei Herrn Glasnermeister Unger.

Schwarzenberg, am 31. Januar 1862.

(329)

Arthur Schmitz, Portraitmaler.

Theater in Hartenstein.

Schauplatz im Saale des Rathhauses.

Sonntag, den 2. Februar: **Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.** Schauspiel in 3 Abtheilungen.Montag, den 3. Februar: **Das Wundermädchen aus den Alpen,** oder: **Wie man sich eine Frau sucht.** Romantische Originalposse mit Gesang in 3 Abtheilungen.(315) **Karl Langer,** Schauspieldirector.**Theater in Schneeberg.**

(Schauplatz im Gasthof zur goldenen Sonne.)

Sonntag, den 2. Februar: **Berlin, wie es weint und lacht.** Characterbild mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von D. Berg und D. Kalisch.

Die Montags-Vorstellung ist unbestimmt.

Dienstag, den 4. Februar: „Benefiz-Vorstellung für H. Jost“: **Die Grille.** Charactergemälde.

(335)

H. Korb.**Grosses mechanisches Theater und Theatrum mundi**

in Zwönitz bei Herrn Löwe im Schießhaus.

Sonntag, den 2. Februar: **Das Zauberschwert.** Hierauf: Ein Ballet. Zum Schluß: Der Brand zu Moskau.Montag, den 3. Februar: **Genoveva.** Zum Schluß: Eine Schweizerlandschaft.

Anfang 8 Uhr. — Das Local wird gut geheizt.

Um gütigen Besuch bittet ergebenst

W. Eippold, Mechanikus.

(343)

Herr Jost

hat dem Vernehmen nach, das so vortreffliche Character-Gemälde: „Die Grille“ von Charl. Birch-Pfeiffer zu seiner Benefiz gewählt. Das Stück selbst hinlänglich bekannt, bedarf keiner Anpreisung und überzeugt, daß die Rollen zweckmäßig und mit künstlerischer Vorsicht vertheilt sein werden, kann man zuversichtlich einen genussreichen Abend erwarten und wünschen wie dem Herrn Benefizianten von Herzen ein recht volles Haus.

Schneeberg.

A—Z.

Den lieben Turngenossen in Schwarzenberg für die uns am 26. Januar gewordene liebevolle Aufnahme den innigsten Dank und herzliches „Gut Heil!“ von dem

(338)

Turnverein zu Schneeberg.

Course der Leipziger Börse

am 31. Januar 1862.

Aronen Vereins-Handels-Goldmünzen 9 Thlr. 6 Rgr. 2½ Pf.

1 Louis'd'or 5 Thlr. 14 Rgr. 6½ Pf.

1 holl. Dukaten 3 Thlr. 4 Rgr. 7½ Pf.

Deutscher Banknoten, Neue Währung, pr. 100 l. 72½ Thlr.

14 Rgr. 5 Pf.

724
—1415